

## An wen wende ich mich?

### **An Ihren Hausarzt!**

Er kennt Ihre Krankengeschichte am besten. Er kann Sie bei der Antragstellung unterstützen und Sie vor und auch nach der OP begleiten. Viele Hausärzte sind aber noch nicht umfassend über die Chancen und Risiken einer Adipositas-OP informiert.

### **An die Selbsthilfegruppe!**

- Wir können Sie bei vielen Problemen unterstützen:
- Kann mir eine OP helfen?
- Wo erhalte ich weitergehende Informationen, Erfahrungsbereiche und Erfahrungsaustausch?
- Wie überzeuge ich die Krankenkasse?
- Wo finde ich eine gute Klinik?
- Was muss ich nach der OP beachten?

So wichtig nach einer Adipositas-OP die medizinische Nachbetreuung ist, so wichtig ist auch die soziale Begleitung!

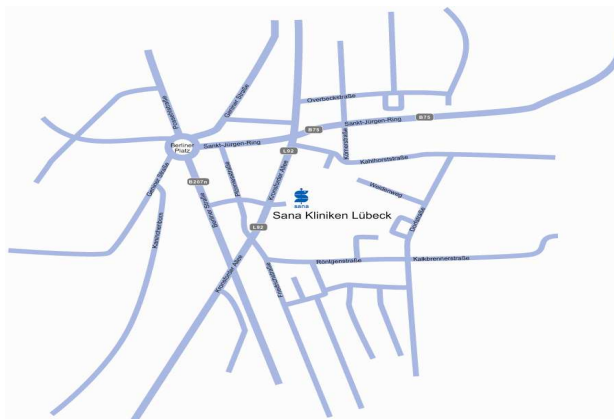
Wir wollen uns gegenseitig dabei unterstützen, wollen unsere Erfahrungen austauschen und unser Wissen weitergeben.

Wir laden Spezialisten ein, die zu Themen rund um Medizin, Ernährung und Bewegung referieren.

Unsere Ziele sind zusammengefasst:

Information  
Rat und Unterstützung  
Erfahrungsaustausch  
Lebensqualität steigern

## So finden Sie uns



### Treffen

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sana Klinik Lübeck GmbH, Kronsfordor Allee 71-73 in 23560 Lübeck – Hörsaal; 19.00 – 21.00 Uhr

#### Die betreuende Adipositaschirurgin:

Dr. Anya-Maria Stenger und  
Wolfgang Nohl  
Tel: 0451/585 1301

#### Leitung der Selbsthilfegruppe Lübeck

Thomas Hacker & Tanja Lukowski  
Tel. 0451- 20 35 987  
shg-adipositas-chirurgie@gmx.de

Herausgegeben von der Selbsthilfegruppe Lübeck für Adipositas-Chirurgie in Zusammenarbeit mit dem Adipositasprogramm Lübeck in den Sana Kliniken Lübeck GmbH

Sana Kliniken Lübeck GmbH,  
Kronsfordor Allee 71-73, 23560 Lübeck  
Telefon: 0451 - 585 01  
E-Mail: info@sana-luebeck.de

# Adipositas Chirurgie

## Was ist Adipositas?

Gesundheitsschädliches Übergewicht (Adipositas) liegt vor wenn eine Person mindestens doppelt soviel wie ihr Idealgewicht oder mindestens 45kg mehr als ihr Idealgewicht wiegt. Den genaueren Grad des Übergewichtes kann man mit dem Körpermass-Index BMI-Body Mass Index) berechnen.

BMI = Gewicht in kg geteilt durch Körpergröße in Metern im Quadrat.

Beispiel:  $134\text{kg} : (1,64\text{m})^2 = 50\text{ kg /m}^2 = \text{BMI } 50$

Man spricht von „krankhafter Fettleibigkeit“, da ein derartiges Übergewicht die Lebenserwartung beträchtlich verringert. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko Zustände oder Krankheiten zu entwickeln wie z.B.

- Diabetes mellitus
- Bluthochdruck
- Gelenkprobleme
- Hirninfarkt
- Herz- und Gefäßkrankheiten
- Schlafapnoe
- Psychosoziale Probleme

Durch Gewichtsabnahme können wir unsere Lebenserwartung und Lebensqualität erheblich verbessern. Das Risiko an den genannten Krankheiten zu erkranken sinkt nachweislich. Leider ist Abnehmen aber gar nicht so einfach.

## Abnehmen ja, aber wie?

Es gibt sehr viele Methoden abzunehmen. Die meisten von uns haben schon zahlreiche, erfolglose Versuche unternommen das Gewicht zu reduzieren. Bei vielen sind aber alle Diäten und Kuren vergebens gewesen. Das hat auch nicht mit fehlender Willenskraft oder Ausdauer zu tun.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann hier durch eine operative Methode geholfen werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten durch eine Operation gegen das Übergewicht zu kämpfen, z.B.:

- Magenballon
- Magenschrittmacher
- Das verstellbare Magenband
- Schlauchmagen
- Magen-Darm-Bypass und
- Weitere Methoden, bei denen Magen und
- Darm modifiziert werden.

Durch die Laparoskopie (Schlüssellochtechnik) sind schwere Komplikationen bei der Operation heute seltener und die Heilung erfolgt schneller.

## Wer trägt die Kosten?

Das Bundessozialgericht hat entschieden, dass adipöse Patienten ein Recht auf Behandlung haben. Die deutschen Krankenkassen treffen allerdings Einzelfallentscheidungen. Bei der Antragstellung können wir Ihnen helfen.

## Wie viel kann man abnehmen?

Mit operativen Maßnahmen z.B. dem Magenschlauch kann man statistisch gesehen 50% bis 65% des Übergewichtes verlieren. Das sind bei 170cm Körpergröße und 140kg Ausgangsgewicht ca. 40-50kg.

## Für wen kommt eine OP in Frage?

- Sie sind zwischen 18 und 60 Jahre alt
- Ihr BMI liegt über 40 kg/m<sup>2</sup> (bei Diabetes über 35 kg/m<sup>2</sup>)
- Sie leiden an Gesundheitsproblemen, die mit schwerer Fettleibigkeit in Verbindung stehen.
- Sie leiden seit mehr als 5 Jahren an Übergewicht
- Sie haben bereits ernsthaft versucht abzunehmen und waren zunächst erfolgreich, haben dann aber wieder zugenommen.
- Sie leiden an keiner Krankheit, die möglicherweise die Ursache Ihres Übergewichtes ist.
- Sie sind bereit Ihre Essgewohnheiten und Ihre Lebensweise zu ändern und sich regelmäßig von Ihrem behandelnden Spezialisten überwachen zu lassen
- Sie leiden nicht an einer schweren psychischen Störung.